

*A.M.D.G. et B.J.V.M.H.*

Dom. XIV post Pentecostis 1849

### **Von der Vernachlässigung der Seele.**

*Quærite ergo primum regnum Dei et justitiam ejus et hæc omnia  
adjicientur vobis.*

Suchet also zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit ;  
und dieses Alles wird euch zugegeben werden. ( Matth : VI, 33)

Die Schlussworte des heutigen Evangeliums bedeuten viel, sehr viel, besonders aber deuten sie auf dasjenige, was wir am letzten Sonntag betrachtet haben, nämlich : auf die Kostbarkeit unsrer Seele und auf die Vortrefflichkeit derselben, über alle andre erschaffenen Dinge dieser Erde. Denn, zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit suchen, was heisst das Anders, m.l.Z ! als vor allem andern nach dem einzigen Nothwendigen zu trachten, als vor allem Anderen unsre Seele zu retten und selig zu machen und dies durch Worte der Frömmigkeit, der Gottesfurcht, der Tugend und der Gerechtigkeit ? Thun wir dieses, so wird alles andre uns zugegeben werden. *Quærite ergo primum regnum Dei et justitiam ejus et hæc omnia adjicientur vobis.*

Christen ! wie schon gesagt, in unserer letzten Unterhaltung habe ich euch die Kostbarkeit der menschlichen Seele bewiesen, indem ich euch gesagt, welchen Fleiss und welche Sorgfalt der allmächtige Schöpfer zur ihrer Bildung angewendet ; wie er dieselbe nach seinem Ebenbilde und Gleichniss erschaffen hat, und wie sie dann mit dem theuren Blute des Gottmenschen Jesu ist erlöst und erkauft worden.

Heute, m.l.Z ! wie ich es am letzten Sonntage schon angezeigt habe, will ich euch kurz beweisen, dass die Seele des Menschen, ungeachtet ihrer Kostbarkeit, dennoch von vielen Christen gänzlich vernachlässiget wird ; ja dass sogar nichts auf dem Erdboden so sehr vernachlässiget wird, als eben diese kostbare Seele.

*Ende des zurückgebliebenen Textes.*